P. B. B.

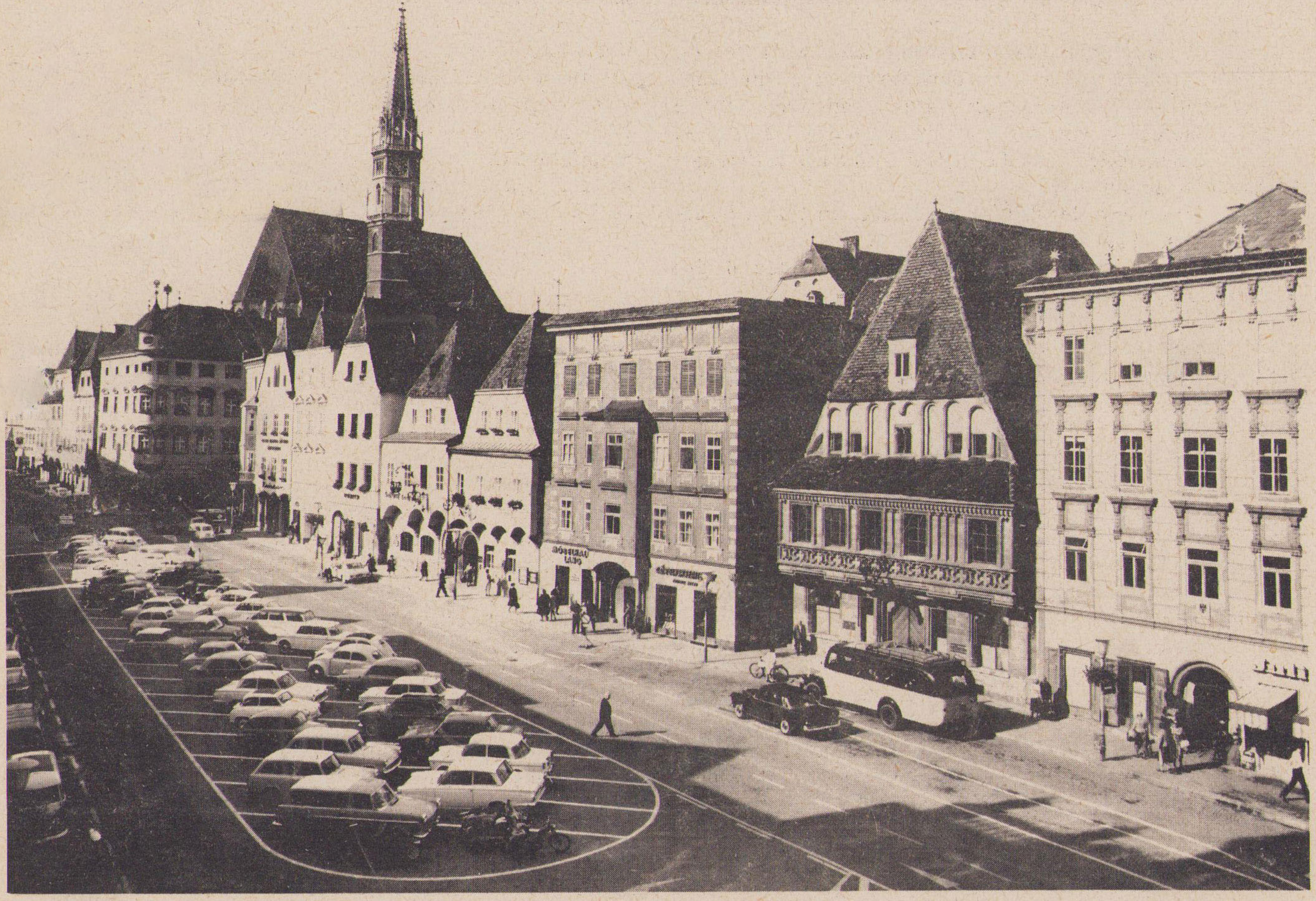
AN EINEN HAUSHALT!

# AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 7 | 1. OKTOBER 1964 | NUMMER 10

## DIE NEUE STRASSENVERKEHRSORDNUNG

## FÜR DEN STADTPLATZ IN KRAFT!



Artikel im Inneren des Amtsblattes

# Aus dem Stadtsenat

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister-Stellvertreter Direktor Hans Schanovsky hielt der Stadtsenat am 18. 8. 1964 seine 58. Sitzung ab, bei der über 45 Anträge entschieden wurde.

Zu Beginn der Sitzung beschloß der Stadtsenat, die Gewährung eines weiteren Vorfinanzierungsdarlehens im Betrage von S 175 000,-, für die Vorbereitungsarbeiten zum Bauvorhaben Schradergründe, beim Gemeinderat zu beantragen.

An Subventionen gelangten in der Sitzung S 100 000,-- an das Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Steyr zur Errichtung eines evangelischen Gemeindezentrums in Steyr-Münichholz, S 5 000,--an den Dr. Karl Renner Denkmalverein und S 500,-- an den österreichischen Stenographenverband Wien zur Vergabe.

Ferner wurde die Gemeindekommission nach dem Geschworenen- und Schöffenlistengesetz bestellt.

Folgende Freigabe- und Vergabebeschlüsse, bei größeren Vorhaben vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, in einer Gesamthöhe von S 2 547 000, wurden gefaßt:

Asphaltierungsprogramm 1964 (Fremdvergabe) S 620 000,--;

Lieferung der Metallkonstruktion für die Türen und Fenster beim Altersheimzubau S 610 000,--;

Umbau der Aufzugsanlage im Zentralaltersheim S 175 000,--;

Verlängerung der Azwangerstraße S 74 000,--;

Durchführung von Bodenuntersuchungen im Zuge der Planung eines Kindergartens im Wehrgraben S 2 000;

Lieferung von 4 Garagenkipptoren S 22 000,--;

Baumeister- und Tischlerarbeiten im Rathausgebäude S 23 000,--;

Errichtung der Blitzschutzanlage am Hause Stadtplatz 25 S 14 000,--;

Ankauf von Büroeinrichtungsgegenständen für den Neubau Stadtplatz 25 S 186 000,--;

Lieferung und Montage von Beleuchtungskörpern für das Haus Stadtplatz 25 S 78 000,--;

Instandsetzungsarbeiten Hotel Nagl S 52 000,--;

Regulierung des Arbeiterberges und des Knotens Damberggasse S 356 000,--;

Entrichtung einer Grundablöse im Zuge des Ausbaues des Arbeiterberges an die Steyr-Daimler-Puch-AG. S 40 000,--;

Ankauf von Kabeln und Armaturen für die städtische Straßenbeleuchtung S 53 000,--;

Instandsetzung der Dacheindeckung am städtischen Objekt Volksstraße 5 S 20 000,--;

Anschaffung von Spiel- und Turngeräten für die städtischen Kindergärten S 26 000,--;

Ankauf eines Kleinteerspritzgerätes für den städtischen Wirtschaftshof S 13 000,--;

Einschaltung einer fremdenverkehrsfördernden Reportage über Steyr im österreichischen Hotelbuch S 2 000,--;

Ankauf von Verkehrszeichen S 3 000,--;

Verkehrsregelung am Stadtplatz S 165 000,--;

Baukostenzuschüsse zu Kanalverlegungen S 9 000;

Ankauf von Buchstützen mit Metallschildern für die städtische Zentralbücherei S 4 000,--.

Der Stadtsenat stimmte außerdem der Materialbestellung für die Schieberkammer im Hochbehälter Stein (S 152 000,.-), der Wasserleitungsverlegung in der Damberggasse vom Michael-Vogelberg bis zur Schönauerstraße (S 137 000,--), der Verlängerung der Wasserleitung bis zur Grd. Parz. 831/7 Kat. Gem. Sarning (S 14 000,--) sowie der Deckung des Brunnenhäuschens des Brunnen 8 (S 4 000,--) zu.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab der Stadtsenat einem Grundtausch am Wieserfeldplatz und einer straßenpolizeilichen Anordnung seine Zustimmung; letztere betrifft die Abwertung des von der Spitalskystraße zur Stelzhamerstraße führenden namenlosen Verbindungsweges vor dessen Einmündung in die Stelzhamerstraße.

Zwei Anträge, die sich mit der Entrichtung der Grunderwerbssteuer befassen, wurden im positiven Sinne behandelt.

Als Baubehörde zweiter Instanz wies der Senat eine gegen die Verweigerung einer Baubewilligung eingebrachte Berufung ab.

Über eine Einbürgerung und eine Reihe von Gewerbe- und Personalangelegenheiten wurde am Ende der Sitzung beraten.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr stimmte der Stadtsenat für die Aufnahme eines weiteren Vorfinanzierungsdarlehens für die Vorbereitungsarbeiten zum Wiederaufbauvorhaben Schradergründe im Betrage von S 175 000,-- und vergab Aufträge im Werte von insgesamt S 603 000,--.

Hiebei handelt es sich um die Lieferung von Fertigdecken, Ziegel, Zement, Sand, Schotter und Kalk für die Wohnbauten Tabor XIV/3 und 4, um den Ankauf einer Waschmaschine für den Wohnbau Ennsleite XVII/2, um die Tischlerarbeiten für die Wohnbauten Steinfeldstraße V/1 und 2 und schließlich um die Baukostenbeiträge zum Anschluß der Häuser Steinfeldstraße II/4 und 5 und V/1 und 2 an das Stromnetz der OKA.

* * *

Am 8. September 1964 wurde die 59. ordentliche Sitzung des Steyrer Stadtsenates abgehalten. Bürgermeister Josef Fellinger hatte den Vorsitz; 39 Anträge wurden erledigt.

Auf Grund eines entsprechenden Beschlusses werden in allernächster Zeit die Arbeiten zur Errichtung eines neuen Kindergartens im Wehrgraben in Angriff genommen. Der Kindergarten wird 120 Kinder aufnehmen können, ungefähr die doppelte Anzahl, die der alte Kindergarten faßt, der dann aufgelassen wird. 1,5 Millionen Schilling sind vorläufig für diesen Neubeu vorgesehen.

Dem Verband der katholischen Hausgehilfinnen bewilligte der Stadtsenat eine einmalige Subvention von S 100 000,--.

Aufträge von zusammen S 1 011 000,-- wurden wie folgt vergeben:

Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Sierninger Straße (zwischen Reindlgutstraße und Annaberg), in der Kegelprielstraße, in der Bogengasse, am Ahlschmiedberg sowie auf der Promenade (zwischen Bergschule und Werndldenkmal S 104 000,--;

Errichtung eines Kanales in einem Teilstück der Wolfernstraße S 58 500,--;

Durchführung verschiedener kleinerer Arbeiten zur Instandhaltung und Kennzeichnung der Löschwasseranlagen im Stadtgebiet S 6 000, --;

Ausführung von Spenglerarbeiten für den Garderobenzubau am Sportplatz Rennbahn S 16 500, --;

einzelne Spezialarbeiten im Rathaus-Nebengebäude S 13 000, --;

Lieferung von Straßenmarkierfarbe S 11 000, --;

Erbauung zusätzlicher Garagen für den Städtischen Wirtschaftshof S 183 000, --;

Anschaffung von Brennmaterial für Amtsgebäude und Schulen für die Heizperiode 1964 (Restankauf) S 619 000, --.

Ferner wurde der Verlegung der städtischen Wasserleitung am Kronbergweg, in der Damberggasse im Bereich zwischen Schönauerstraße und Michael-Vogl-Berg durch das Städtische Wasserwerk mit einem Kostenaufwand von insgesamt S 110 000, -- die Zustimmung erteilt.

Im Rahmen des Grundbeschaffungsprogrammes der Stadtgemeinde sollen Grundflächen und Liegenschaften an der Stelzhamerstraße, an der Schiffmeistergasse, am Wieserfeldplatz und an der Direktionsstraße im Gesamtwerte von S 3 665 000, -- angekauft werden. Der Stadtsenat beantragte eine positive Erledigung der entsprechenden Anträge durch den Gemeinderat.

Schließlich stimmte der Stadtsenat der Durchführung der Rattenbekämpfungsaktion 1964/65 im Stadtgebiet zu.

Mit der Beschlußfassung über zehn Gewerbe- und ein Staatsbürgerschaftsansuchen endete die Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft hatte der Senat diesmal nur zwei Aufträge, und zwar die Gewichts- und Beschlagsschlosserarbeiten für den Wohnbau Steinfeld V/1 und 2 (Gesamtauftragssumme S 96 000, --) zu vergeben.

# Die neue Verkehrsregelung am Stadtplatz

Vor kurzem wurde die neue Verkehrsregelung am Stadtplatz fertiggestellt. Durch neue Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen und zahlreiche Bodenmarkierungen wurde der Verkehr im Bereiche des Stadtplatzes mit dem Ziel geordnet, die Verkehrssicherheit, aber auch die Flüssigkeit des Verkehrs erheblich zu verbessern.

Wohl selten haben Verkehrsmaßnahmen in so großem Ausmaße das Interesse der Steyrer Bevölkerung auf sich gezogen, wie in diesem Falle. Es wurde aber auch festgestellt, daß die Bedeutung der verschiedenen neuen Einrichtungen, Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen sowohl Fußgängern als auch Fahrzeuglenkern und Führerscheinbesitzern nicht immer klar ist. Es sollen daher die einzelnen Einrichtungen näher erläutert werden:

## Verkehrsampeln

Die Kreuzung Grünmarkt - Pfarrgasse - Stadtplatz wurde durch eine moderne Lichtsignalanlage geregelt. Durch Einbau einer pneumatischen Steuerschwelle in der Mitte der Pfarrgasse konnten die Räumungszeit für die Pfarrgasse und damit die Wartezeiten für die Fahrzeuge wesentlich verkürzt werden. Erstmals in Steyr ist bei dieser Lichtsignalanlage auch das Grünblinken vorgesehen. Am Ende jeder Grünphase blinkt das Grünlicht vier- bis fünfmal und zeigt so die bevorstehende Umschaltung auf gelb an. Grünblinken bedeutet grundsätzlich noch "Freie Fahrt". Die Fahrzeuglenker haben aber die Möglichkeit, entweder durch Beschleunigung der Fahrt noch vor gelb in die Kreuzung einzufahren oder sich rechtzeitig auf das erforderliche Anhalten vorzubereiten.

Für die einzelnen Fahrtrichtungen, z. B. Stadtplatz - Pfarrgasse und Stadtplatz - Grünmarkt sind getrennte Ampeln vorhanden. Es gilt die jeweils in der Fahrtrichtung rechts befindliche Verkehrsampel. Für die Richtung vom Grünmarkt zum Stadtplatz und zur Pfarrgasse konnte aus Platzmangel nur ein gemeinsamer Fahrstreifen eingerichtet werden. Dessen ungeachtet ist an der Ampel, die sich am Postgebäude befindet, außerdem ein Grünpfeil für die Richtung zum Stadtplatz vorhanden. Solange dieser Grünpfeil aufleuchtet, können Fahrzeuglenker, die zum Stadtplatz fahren wollen, auch dann weiterfahren, wenn die große Ampel rotes Licht zeigt. Es wird dies dann nicht möglich sein, wenn als erstes ein zur Pfarrgasse abbiegendes Fahrzeug steht und das Vorbeifahren an diesem infolge Platzmangels unmöglich ist. Soweit der vorhandene Platz es aber gestattet, sollen die durch den Grünpfeil gegebenen Möglichkeiten zum Weiterfahren ausgenützt werden.

Auch die Obere Kaigasse ist durch eine Lichtsignalanlage geregelt. An der Einmündung der Oberen Kaigasse zum Stadtplatz befinden sich außerdem Lichtsignale für die Fußgänger, die diese Einmündung überqueren wollen. Sie dienen vor allem der Sicherheit der Fußgänger, weil Fahrzeuge, die aus der Oberen Kaigasse kommen, besonders die vom Kreisgericht herkommenden Fußgänger nicht rechtzeitig sehen können.

## Fließender Verkehr

Der fließende Verkehr wurde durch zahlreiche Bodenmarkierungen (Sperrlinien, Leitlinien und Fahrtrichtungspfeile) geordnet. Es muß besonders darauf hingewiesen werden, daß alle Fahrzeuglenker verpflichtet sind, wenn sie sich auf einem Fahrstreifen mit Fahrtrichtungspfeilen befinden, im Sinne der durch die Pfeile angegebenen Richtung weiterzufahren. Die Fahrzeuglenker müssen sich daher entsprechend ihrer beabsichtigten Fahrtrichtung rechtzeitig einordnen.

Vor der Oberen Kaigasse befindet sich am Stadtplatz ein Verkehrsteiler in Form einer runden Insel mit einem Leuchtpflock. An diesem Leuchtpflock ist immer an der rechten Seite vorbeizufahren.

## Enge Gasse

Die Enge Gasse war bisher nur tagsüber, nämlich von 06.00 Uhr bis 21.00 Uhr Einbahnstraße. Nun ist

**IHR VORTEIL**
Wenn Sie schon jetzt Ihre Skihose bestellen, größte Farbenauswahl, gelegentlich Probe, zu Ihrem gewünschten Liefertermin fertig.

**UNSER VORTEIL**
Einteilung der Farben bei der Verarbeitung, Berücksichtigung der persönlichen Wünsche, pünktliche Lieferung.

**Hosen-HAIMANN**

ÖFEN - Herde von
**Eberlberger**

wenn Sie **GUTES** kaufen wollen!

*Warmluftöfen, Kamine, Ölöfen, Verkleidungen*
*Teilzahlung, Beratung, Kundendienst*
Sonderausstellung Pachergasse gegenüber Stadtkino

*Alle JOKA - ERZEUGNISSE finden Sie in der*
MÖBELHALLE **LANG**
**Schloss Lamberg**

**Fein-strick-moden**

.... ein riesengroßes Programm bringt neue Stricktechniken, Formen und Musterungen !

**L.u.E KLEIN**
**Steyr, Enge 27**

**elna** eine
**Freundin für's Leben!**
VERKAUF BEI FA. **S. BÄCK**
STEYR, PFARRGASSE 12, TEL. 2197

Moderne Karniesen
KLEIDERABLAGEN
GLAS-PORZELLAN-
EMAIL- GESCHIRR
GESCHENKARTIKEL

Günstige Teilzahlungen!

H. Schroter
HAUS- u. KÜCHENGERÄTE
EISENWAREN · OFEN · HERDE
STEYR, GLEINKERGASSE 12

**ÖFEN-HERDE-ÖLÖFEN**

*164*

sie auch nachts Einbahn und es dürfen Fahrräder und Handkarren nicht gegen die Einbahnrichtung geschoben werden. Die Einbahn erstreckt sich von Zwischenbrücken bis zum Schutzweg vor dem Kreisgericht auf dem Stadtplatz. Mit einspurigen Fahrzeugen kann man vom Stadtplatz nach Zwischenbrücken über die Obere Kaigasse und den Ennskai fahren.

## Kurzparkzone (Blaue Zone)

An Werktagen von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr ist der Stadtplatz Kurzparkzone. Die Parkflächen, und zwar

in der Fahrbahnmitte zwischen Enge und Kreisgericht,
in der Fahrbahnmitte zwischen Pfarrgasse und Rathaus
und im Bereiche der Sparkasse

sind zur besseren Kennzeichnung der Kurzparkzone mit einer blauen Umrandung versehen.

Auf diesen Parkflächen darf an Werktagen von 07.00 bis 19.00 Uhr jeweils nur bis zu 90 Minuten geparkt werden. An den dort abgestellten mehrspurigen Fahrzeugen muß auf jeden Fall eine auf die Ankunftszeit eingestellte Parkscheibe angebracht werden, auch dann, wenn nicht beabsichtigt ist, zu parken, sondern nur zu halten ("Halten" ist das Abstellen eines Fahrzeuges bis zu 10 Minuten, während jedes längere Abstellen eines Fahrzeuges als "Parken" bezeichnet wird).

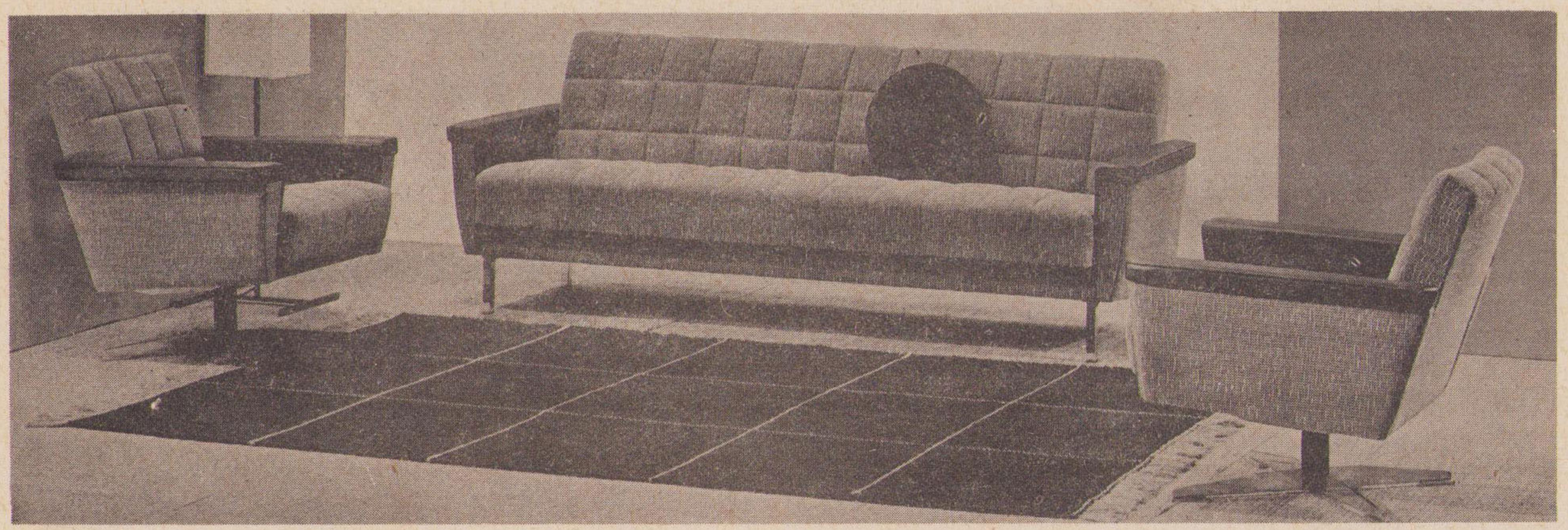
Parkscheiben sind im Wachzimmer Rathaus kostenlos erhältlich.

Hinsichtlich der Parkdauer sei besonders erwähnt:

Da die Kurzparkzone nur werktags von 07.00 bis 19.00 Uhr gilt, darf ein Fahrzeug, das erst nach 17.30 Uhr dort abgestellt wird, bis um 07.00 Uhr früh des nächstfolgenden Werktages stehengelassen werden.

## Ladestreifen

Zur Durchführung der Ladetätigkeit und um das Zufahren zu Geschäften zu ermöglichen, sind mehrere Ladestreifen vorgesehen. Diese sind von der Fahrbahn durch unterbrochene weiße Linien getrennt. Im Bereich dieser Ladestreifen besteht Parkverbot, ausgenommen Ladetätigkeit. Fahrzeuge dürfen dort also halten, d. h. bis zu 10 Minuten stehenbleiben oder eine Ladetätigkeit durchführen, wobei im letzteren Falle keine zeitliche Beschränkung besteht. Allerdings muß mit der Ladetätigkeit sofort nach dem Abstellen des Fahrzeuges begonnen werden. Unmittelbar nach Beendigung der Ladetätigkeit muß wieder weggefahren werden. Ein weiterer Aufenthalt, z. B. zum Abwickeln bürotechnischer Manipulation oder zur Erledigung der Abrechnung, ist unzulässig.



*Am Anfang steht der Preisvergleich.*

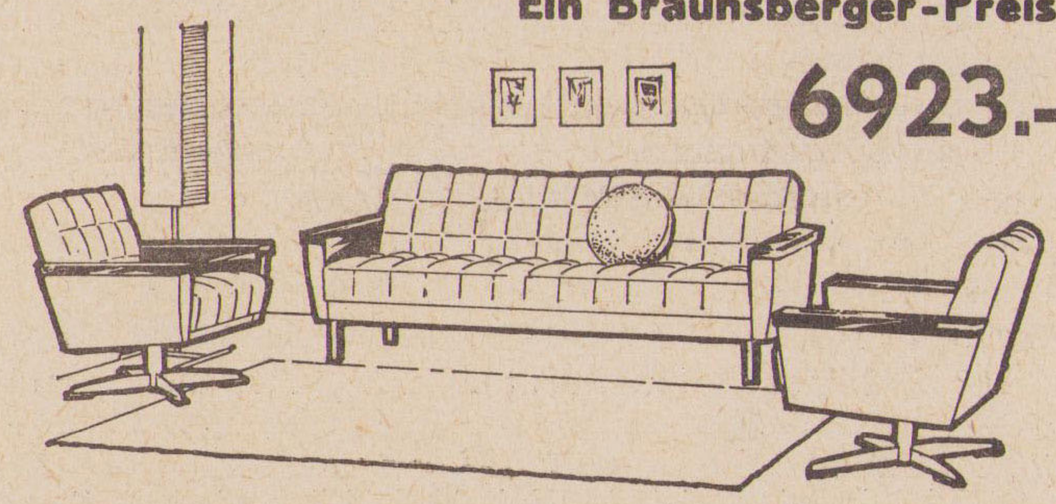
**Was erwarten Sie, wenn Sie Polstermöbel kaufen?**

Sicherlich all das, was wir Ihnen mit unserer Polstermöbelschau bieten: Ein preiswertes, umfassendes Angebot, eine dem Preis entsprechende Qualität, gute Fachkenntnisse der Verkäufer, eine zurückhaltende, höfliche Beratung und manches mehr. Oder suchen Sie vor allem anderen Rabatte? Was wir Ihnen dazu zu sagen haben, können Sie nachprüfen! Möchten Sie es versuchen?

Um Ihres schwer genug verdienten Geldes willen zu

**Ein Braunsberger-Preis**

**6923.-**



Diese entzückende Polster-Garnitur, bezogen mit gutem Stoff, mit Skaiarmstützen-Auflage, Fauteuils mit Drehkreuz zum Schwenken ausgestattet Möbel-Braunsberger-Preis nur S 6923.-

**MÖBEL BRAUNSBERGER**

**EINRICHTUNGSHAUS**
**Steyr, Pachergasse 17**

Einige Beispiele: Polstermöbel zu Möbel-BRAUNSBERGER-Preisen!

| BETTBÄNKE | SITZGARNITUR | SITZGARNITUR | SITZGARNITUR | SITZGARNITUR | STILGARNITUR |
|---|---|---|---|---|---|
| in verschiedenen Farben tapeziert<br>NUR S 980.—<br>mit Automatik und Sprossenhäuptern<br>NUR S 1700.— | bestehend aus **Bank** mit Automatik und Bettzeugraum<br>**2 Fauteuils,** Strapazstoff<br>NUR S 3375.— | bestehend aus **Sitz-Liegebank** mit Automatik u. Bettzeugraum<br>**2 Fauteuils,** alles mit vollgepolsterten Seitenlehnen und Skaiauflage<br>NUR S 3450.— | bestehend aus<br>**1 Sitz- und Liegebank** mit Automatik u. Bettzeugraum, vollgepolstert u. Skaiauflagen, ebenso gearbeitet sind die<br>**2 Fauteuils**<br>NUR S 4632.— | bestehend aus **Schlafbank** und<br>**2 Fauteuils,** bezogen mit zweifärbigem Stoff, mit Armstützenauflage aus Holz<br>NUR S 5394.— | mit 100 % Wollvelourstoff bezogen, bildschön, bestehend aus **Sitz- u. Liegesofa** und<br>**2 Fauteuils**<br>NUR S 13.440.— |

Solche Ladestreifen bestehen:
vom Hause Stadtplatz 39 bis zum Rathaus,
von der Unteren Kaigasse bis zum Hause Stadtplatz 9,
vom Hause Stadtplatz 6 bis einschließlich Stadtplatz 16
und von der Mayrstiege bis zur Einmündung der Pfarrgasse.

Die Durchführung von Ladetätigkeit auf der Fahrbahn, also neben dem Ladestreifen oder neben parkenden Fahrzeugen, ist als verkehrsbehindernd verboten.

Weitere Ladestreifen bestehen am Grünmarkt vor dem Postgebäude und auf der gegenüberliegenden Seite. Auf diesen beiden Ladestreifen besteht allerdings "Halteverbot", wovon nur vor dem Postgebäude die Postbenützer und auf der gegenüberliegenden Seite Zustelldienste ausgenommen sind.

## Schutzwege für Fußgänger

Zum Schutz der Fußgänger sind vor der Bezirkshauptmannschaft und vor dem Kreisgericht Schutzwege eingerichtet. In ihrem eigenen Interesse sollen Fußgänger die Fahrbahn nur auf Schutzwegen überqueren. Im Bereiche von 25 m beiderseits eines Schutzweges ist das Betreten der Fahrbahn jedenfalls verboten.

Wer also z. B. von der Marktfläche vor dem Kreisgericht zur anderen Marktfläche (beiderseits des Leopoldibrunnens) hinüberwechseln will, darf nicht einfach

Wenn einmal Treber
dann immer Treber
Steyr
treber steyr
Stadtplatz 16
Der Beweis = unsere Kunden

quer über den Platz gehen, sondern muß zu diesem Zweck den Schutzweg vor der Einmündung der Oberen Kaigasse benützen. Ähnlich ist es im Bereich der Schutzwege vor der Bezirkshauptmannschaft.

Die beiden Schutzwege bei der Bezirkshauptmannschaft sind durch eigene Lichtsignale für Fußgänger geregelt. Diese dürfen die Schutzwege nur bei Grünlicht der Fußgängersignale betreten. Wer aber den Schutzweg bei Grünlicht betreten hat, darf selbstverständlich weitergehen, auch wenn inzwischen die Fußgängerampel auf rot umgeschaltet wurde.

Auch außerhalb der Schutzwegbereiche ist das Überqueren des Stadtplatzes für Fußgänger bedeutend sicherer und leichter geworden, weil - mit Ausnahme des Fahrbahnteilstückes zwischen Rathaus und Oberer Kaigasse - alle Fahrbahnen am Stadtplatz als Einbahnen eingerichtet sind. Fußgänger können daher ihre Aufmerksamkeit immer auf eine Richtung konzentrieren.

### Markt

Der tägliche Markt wurde auf einer weißumrandeten Fläche beiderseits des Leopoldibrunnens zwischen Rathaus und Oberer Kaigasse zusammengefaßt. Für diese Fläche besteht an Werktagen in der Zeit von 06.00 bis 14.00 Uhr Halteverbot.

Für den Wochenmarkt (an Donnerstagen und Samstagen) ist zusätzlich die dreieckige Parkfläche und die Fahrbahn vor dem Kreisgericht reserviert. Auch dort darf an Markttagen von 06.00 bis 14.00 Uhr nicht gehalten und geparkt werden.

Wie jede Neuerung, braucht auch die neue Verkehrsregelung am Stadtplatz eine gewisse Anlaufzeit, bis sich alles richtig einspielt. Die Verbesserung der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs erfordert vor allem ein diszipliniertes Verhalten der Verkehrsteilnehmer. Der Erfolg der getroffenen Maßnahmen wird umso größer sein, je mehr jeder einzelne Fußgänger oder Fahrzeuglenker im eigenen Interesse bemüht ist, sich verkehrsgerecht und richtig zu verhalten.

* * *

# KULTURAMT

## Veranstaltungskalender Oktober 1964

MONTAG, 5. Oktober 1964, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Dr. Herbert Tichy:
"UHURU - Afrikas Schritt in die Zukunft"

SAMSTAG, 10. Oktober 1964, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag DDr. Franz Fischer:
"KRETA - DELOS - PATMOS - Geburtsstätten des abendländischen Geistes im Ägäischen Meer"
(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

MONTAG, 12. Oktober 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag Lothar Rübelt:
"STREIFZÜGE DURCH SÜDTIROL"

DONNERSTAG, 15. Oktober 1964, 19 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz: Eröffnungsvorstellung der Theatersaison 1964/65
"DER ROSENKAVALIER" - Oper von Richard Strauß
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 9. 10. 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

LUBRA

Kennen Sie die Küche, die zum Vorbild wurde?

Alles was neuzeitliche Küchentechnik zu bieten vermag, die Lubra - Elegant besitzt es. Eine vorbildliche Form. Wertvolles Material. Tadellose Verarbeitung. Ein praktisches Maßsystem. Viele technische Raffinessen. Und — einen vernünftigen Preis.

**Werk: Steyr, Blumauergasse 30-34**
**Verkauf: Linz, Goethestraße 46**
**und Steyr, Pachergasse 17**

DONNERSTAG, 22. Oktober 1964, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz
"NATHAN DER WEISE" - Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 16. 10. 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

MONTAG, 26. Oktober 1964, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Konzert des PFEIFFER-QUARTETTES (Stuttgart)
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Brucknerbund Steyr)

DIENSTAG, 27. Oktober 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Vortrag Univ. Prof. Dr. Erich Heintel:
"VOM GEHEIMNIS DES LEBENS"

DONNERSTAG, 29. Oktober 1964, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz
"DER FREISCHÜTZ" - Oper von Karl Maria von Weber
Abonnement II - Kleines Abonnement - Restkarten ab 23. Oktober 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

*

## Arbeitsamt Steyr

BERUFSKUNDLICHE AUSSTELLUNG

Im Arbeitsamt Steyr, Tomitzstraße 7, ist von 13. bis 20. Oktober 1964, jeweils von 17 - 20 Uhr (außer Samstag und Sonntag), eine

berufskundliche Ausstellung

allen Kindern und Erwachsenen frei zugänglich.

Zur Auskunftserteilung steht jeweils eine Fachkraft der Berufsberatung zur Verfügung.

*

## Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT OKTOBER 1964

SAMSTAG, 3. Oktober 1964
Studienfahrt "HALLSTATT"
(Pfarrkirche, Filialkirche, Kalvarienberg- und Heiligengeistkapelle, Museum)
Leitung: Adolf Bodingbauer
Fahrpreis (einschl. Besichtigungen): S 70,--
Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus
Anmeldeschluß: Donnerstag, 1. 10. 1964

DIENSTAG, 6. Oktober 1964
Führung MUSEUM - I. Teil
Leitung: Adolf Bodingbauer
Eintritt und Regiebeitrag: S 5,--
Beginn: 19.30 Uhr vor dem Heimathaus

IHR
EINKAUFSZIEL
FÜR DIE GANZE FAMILIE
DAS BEKANNTE
KAUFHAUS
GÖC
Steyr, Bahnhofstrasse 15 a
Wir überraschen Sie in
RIESEN-
VERKAUFSHALLEN
im Parterre und 1. Stock
MIT EINER GROSSEN AUSWAHL,
BEKANNT GUTER QUALITÄTEN
UND BESONDERS
VORTEILHAFTEN
PREISANGEBOTEN !
in Herren- Damen- und Kinder-
BEKLEIDUNG
SPORTARTIKEL, STRICKWAREN, UNTER-WÄSCHE, STRÜMPFEN, STOFFEN, HÜTEN, SCHUHEN, VORHANGSTOFFEN, MATRAZEN, BODENBELAG, SPIELWAREN
■ Kein Kaufzwang ■
■ Fachkundige Beratung ■
Günstige Teilzahlungsmöglichkeiten
" GARA - Kreditbüro im Hause "
167

**Die NEUESTEN HERBSTMODEN** zeigt Ihnen das führende
Kleiderhaus **HAUBENEDER**
**GRÖSSTE HOSENZENTRALE** Steyr, Enge 12

MITTWOCH, 7. Oktober 1964
Führung MUSEUM - II. Teil
Leitung: Adolf Bodingbauer
Eintritt und Regiebeitrag: S 5,--
Beginn: 19.30 Uhr vor dem Heimathaus

DONNERSTAG, 8. Oktober 1964
Exkursion VOITH MASCHINENFABRIKEN (St. Pölten) sowie Stadtbesichtigung von St. Pölten, Pfarrkirchen von Kilb und Mank
Fahrpreis: S 70,--
Abfahrt: 6.30 Uhr vor dem Rathaus
Anmeldeschluß: Montag, 5. 10. 1964

FREITAG, 9. Oktober 1964
20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg
In der Reihe "Unvergeßliche Stimmen" spricht Prof. Stefan ZADEJAN, Brucknerkonservatorium Linz, über "RICHARD TAUBER"

SAMSTAG, 10. Oktober 1964
Kunstführung GLEINK
Leitung: Adolf Bodingbauer
Regiebeitrag: S 5,--
Beginn: 15 Uhr

DIENSTAG, 13. Oktober 1964
Führung durch die STEYR-DAIMLER-PUCH-AG. - Wälzlagerwerk
Regiebeitrag: S 3,--
Bei genügender Teilnahme Sonderautobus (Fahrpreis S 5,--)
Anmeldeschluß: Samstag, 10. 10. 1964
Beginn: 14 Uhr

SAMSTAG, 17. Oktober 1964
Kunstführung DIETACH - STADLKIRCHEN
Leitung: Adolf Bodingbauer
Fahrpreis: S 15,--
Abfahrt: 14 Uhr vor dem Rathaus
Anmeldeschluß: Donnerstag, 15. 10. 1964

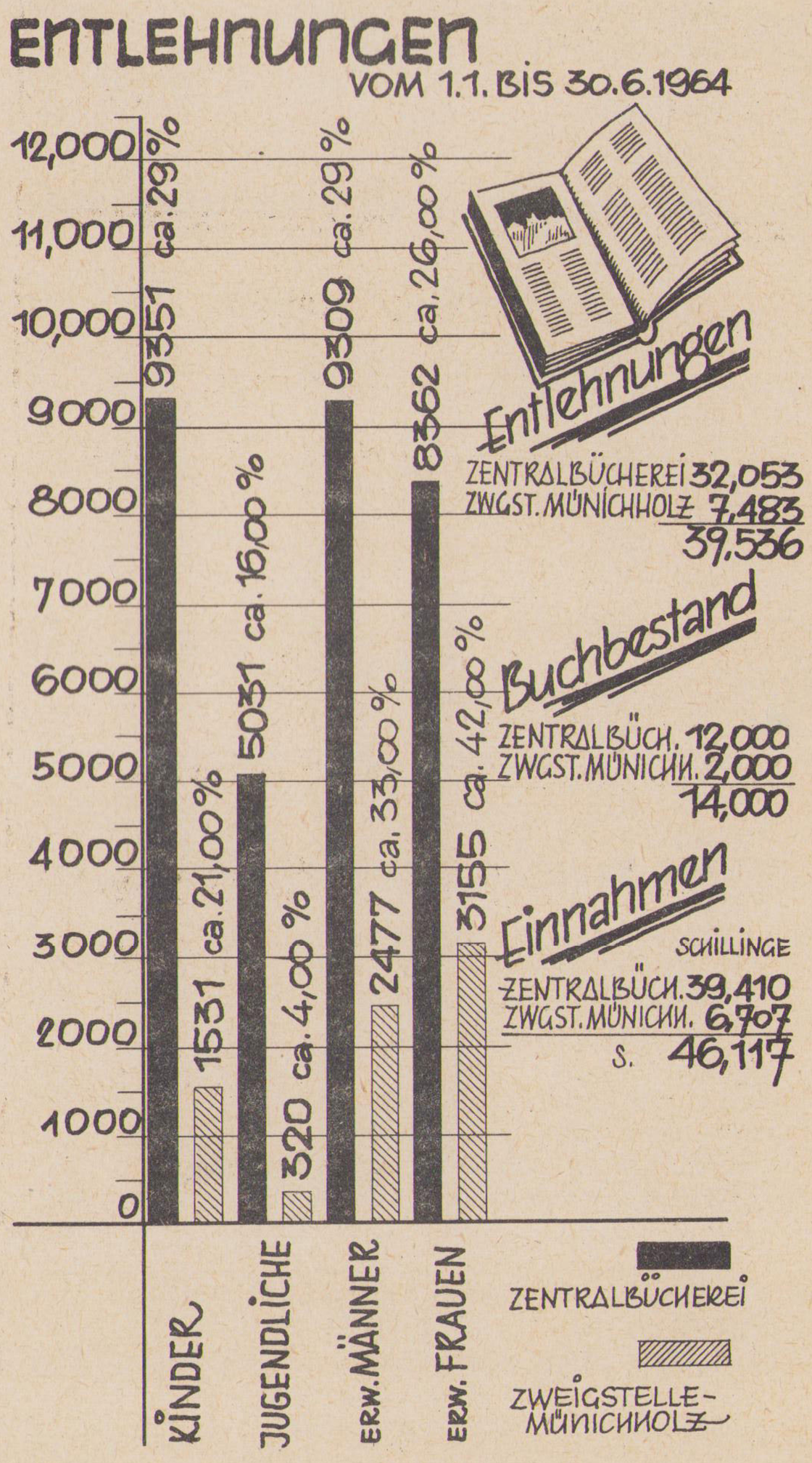
DIENSTAG, 20. Oktober 1964
Führung durch die GESELLSCHAFT FÜR FERTIGUNGS-TECHNIK UND MASCHINENBAU (GFM)
Regiebeitrag: S 3,--
Beginn: 14 Uhr
Anmeldeschluß: Samstag, 17. 10. 1964

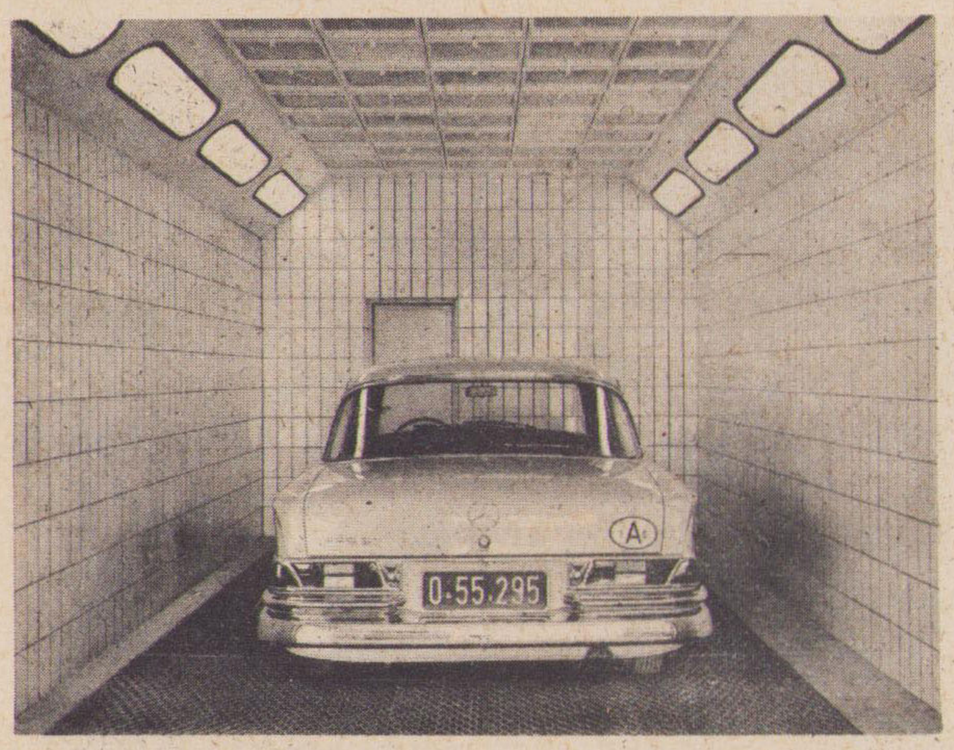
SAMSTAG, 24. Oktober 1964
Kunstführung STADTPFARRKIRCHE - STADTPFARR-HOF
verbunden mit einer Orgelvorführung von OL. Julius Bayer
Leitung: Adolf Bodingbauer
Regiebeitrag: S 7,--
Beginn: 14.30 Uhr

168

# DIE ZENTRALBÜCHEREI im 1. Halbjahr 1964

Nachdem die Zentralbücherei schon geraume Zeit besteht, darf an Hand einer graphischen Skizze über die Entlehnungen zwischen dem 1. Jänner und dem 30. Juni 1964, sowie unter Zugrundelegung des bearbeiteten statistischen Materials, ein Bericht über die lebhafte Entwicklung nach den verschiedensten Gesichtspunkten gegeben werden:






**Karosseriebau Legat**

*Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten Legat*

**STEYR, ENNSERSTRASSE 16** Telefon 3223, 3402, 2011.

An der Spitze der Leser im kindlichen Alter standen die 10- bis 14-jährigen Buben - 219 an der Zahl - mit einem Anteil von 9,13 % der Gesamtleserschaft, gefolgt von 182 Mädchen der gleichen Altersstufe, die 7,66 % der Gesamtleserschaft vertraten.

Die Gruppen der Kinder beiderlei Geschlechts bis zum Alter von 10 Jahren waren nur mit 3,3 % bzw. 4,24 % vertreten und es darf vermutet werden, daß die richtige Lesebegeisterung durchschnittlich um das zehnte Lebensjahr einsetzt.

Bei den Burschen im jugendlichen Alter hatten die 16- bis 18-jährigen (insgesamt 186 Leser) mit 7,76 % den größten Anteil, gefolgt von den 14- bis 16-jährigen mit 5,38 %, während die jugendlichen Mädchen zwischen 14 und 16, bzw. 16 und 18 Jahren nur 3,92 % und 2,92 % der Gesamtleserschaft ausmachten.

Bei den erwachsenen Lesern, von denen die männlichen in vier und die weiblichen in 5 Berufsgruppen zwecks statistischer Erfassung unterteilt werden, hielten die Hausfrauen - ihre stattliche Anzahl war 299 - mit 12,79 % die Spitze, gefolgt von den männlichen Angestellten und mittleren Beamten (251) mit 10,38 %, der Gruppe der Arbeiter (198) mit 8,21 %, den weiblichen Angestellten und Beamten (173) mit 7,36 %, den männlichen Akademikern, Lehrern, Künstlern, höheren Beamten und Hochschülern (171) mit 7,08 %, den männlichen Selbständigen, Handwerkern und Kaufleuten (90) mit 3,69 %, den weiblichen Akademikern, Lehrern, Künstlern (75) mit 3,26 %, den weiblichen Selbständigen, Handwerkern und Kaufleuten (44) mit 1,55 % und schließlich den Arbeiterinnen (31) mit 1,42 %.

Insgesamt betrug die Zahl der lesenden Kinder 582 oder 24,33 %, der Jugendlichen 478 oder 19,98 %, Kinder und Jugendliche zusammen 1 060 oder 44,31 %, und die Zahl der Erwachsenen 1 332 oder 55,69 %.

Die Wahl der Entlehnungen wurde wie folgt getroffen:

Die Hausfrauen als die stärkste Lesergruppe standen auch bezüglich der Entlehnungen in vorderster Reihe; auf dem Gebiet der "Schönen Literatur" wurden von dieser Beschäftigungsgruppe 3 673 Romane entliehen und aus dem Sachgebiet "Wohnung, Haus, Garten" 108 Entlehnungen getätigt.

Die Gruppe der Hausfrauen stand sohin auf beiden Gebieten an erster Stelle. Auf den Gebieten "Heimatkunde" nahmen diese mit 27, bei "Kunst" mit 60 und bei "Philosophie" mit 42 Entlehnungen den zweiten Platz ein. Auf den Gebieten "Literatur" mit 18 und "Naturgeschichte" mit 61, standen sie bezüglich der Entlehnungen an dritter Stelle. In "Geschichte" mit 57, "Technik" mit 27, "Musik" mit 13, belegten sie den vierten und bei "Sport" mit 14, den fünften Platz.

Die männlichen Angestellten reihten sich auf den Gebieten "Länder, Völker, Reisen" mit 240, "Geschichte" mit 186, "Heimatkunde" mit 39, "Kunst" mit 72, "Literatur" und "Musik" mit je 34, "Naturgeschichte" mit 123, "Recht" mit 59, "Technik" mit 111 und "Sport" mit 64 Entlehnungen an die erste Stelle. Außerdem entlehnte diese Gruppe 2 136 Romane und aus dem Sachgebiet "Wohnung, Haus, Garten" 99 Bücher, sodaß für diese Gebiete die Reihung an zweiter Stelle vorzunehmen war, während auf dem Gebiet der Philosophie mit 32 Entlehnungen der dritte Platz eingenommen wurde.

Die weiblichen Angestellten wiesen auf dem Gebiet der "Musik" 25 Entlehnungen auf und standen diesbezüglich an zweiter Stelle, hingegen mit der Entlehnung von 1 578 Romanen, 99 Entlehnungen auf dem Gebiet "Wohnung, Haus, Garten", sowie 24 auf dem Gebiet "Sport" reihten sie sich an vierter, auf dem Gebiet der "Philosophie" mit 23 Entlehnungen an fünfter, auf dem Gebiet "Länder, Völker, Reisen" mit 68, "Naturgeschichte" mit 30 und "Musik" mit 10 Entlehnungen an sechster Stelle.

Die Gruppe der Arbeiter stand auf den Gebieten "Länder, Völker, Reisen" mit 190, "Geschichte" mit 149, "Naturgeschichte" mit 90, "Recht" mit 25, "Technik" mit 111, "Sport" mit 64 Entlehnungen an zweiter Stelle, mit 1 719 Entlehnungen aus der Romanliteratur und 24 aus "Heimatkunde" an dritter, bei "Kunst" mit 39 an vierter, "Literatur" mit 12 und "Musik" mit 10 Entlehnungen an fünfter Stelle.

Die Arbeiterinnen stehen in der Gruppe "Romane" mit 291 Entlehnungen an neunter Stelle.

Die Akademiker, Lehrer, Künstler, höheren Beamten und Hochschüler entlehnten aus den Gebieten der "Literatur" 23 Werke und standen damit an zweiter Stelle. 107 Entlehnungen aus den Disziplinen "Geschichte" und "Heimatkunde", 49 bei "Kunst", 18 bei "Recht", 28 bei "Technik" und 18 bei "Musik" sicherten dieser Lesergruppe den dritten Platz.

Auf dem Gebiet "Länder, Völker, Reisen" mit 123 und "Naturgeschichte" mit 57 kann diese Gruppe

Gazelle
STRÜMPFE

Zum Herbstbeginn
eine reiche
Auswahl
entzückender

HERBSTMODELLE

Auf alle Fälle
von Gazelle

STEYR, STADTPLATZ 15

...damit
es uns
wieder
gut geht -
weitersparen!

WELTSPARTAG
30. OKTOBER
TREFFPUNKT
SPARKASSE

an vierter Stelle und mit 1 455 Entlehnungen von Romanen an fünfter Stelle genannt werden.

Die Akademikerinnen, Lehrerinnen, Künstlerinnen, höheren Beamtinnen und Hochschülerinnen wiesen auf dem Gebiet der "Literatur" 14 Entlehnungen auf und reihten sich sohin an vierter, auf dem Gebiet "Wohnung, Haus, Garten" mit 25 Entlehnungen an fünfter, mit 680 Entlehnungen von "Romanen", 30 auf dem Gebiet der "Naturgeschichte" und je 18 der "Philosophie" und der "Musik" an sechster Stelle.

Die männlichen Selbständigen, Handwerker und Kaufleute entlehnten aus dem Sachgebiet "Sport" 33 mal und standen an dritter Stelle. 42 Entlehnungen aus dem Gebiet "Geschichte" und 575 Entlehnungen aus der "Romanliteratur" ließen sie auf den siebenten Platz rücken.

Die weiblichen Selbständigen, Handwerker und Kaufleute können lediglich auf dem Gebiet der "Schönen Literatur" mit 292 Entlehnungen von Romanen an achter Stelle erwähnt werden.

Bei den Lesern im Kindes- und Jugendalter, jeweils unterteilt in vier Altersstufen, standen Buben und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren mit 1 131 bzw. 443 Entlehnungen als "Abenteuerleser" an der Spitze, während von der Literaturgattung "Erzählungen" die Mädchen bis zum 10. Lebensjahr mit 694 und die Buben der gleichen Altersstufe mit 445 Entlehnungen am meisten gelesen haben. "Geschichtliche Erzählungen" machten Buben und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren mit 104 bzw. 76 Entlehnungen die meiste Freude. Die ausgesprochenen "Bubenbücher" wurden mit 698 Entlehnungen durch 10- bis 14-jährige fast 3 mal so oft entlehnt als durch die gleichaltrigen Mädchen, die mit 279 Entlehnungen auch an diesen Büchern sehr interessiert waren; während die speziellen Mädchenbücher nur von den 10- bis 14-jährigen Mädchen mit 946 Entlehnungen, von den Mädchen bis zu 10 Jahren mit 304 Entlehnungen und den Mädchen von 14 bis 16 Jahren mit 104 Entlehnungen bevorzugt wurden. Buben aller Altersstufen verlangten nur vereinzelt nach diesen Büchern, aber auch die 16- bis 18-jährigen Mädchen verfolgten schon andere Interessengebiete.

Bücher naturgeschichtlichen Inhaltes haben an erster Stelle wieder die 10- bis 14-jährigen Buben mit 111 Entlehnungen gelesen. Dieselben Interessen bekundeten die Gruppen der Mädchen bis zu 10 und von 10 bis 14 Jahren mit 95 bzw. 67 Entlehnungen.

Bei den Sagen- und Märchenbüchern stand die Gruppe der Mädchen bis zum 10. Lebensjahr mit 185 Entlehnungen an erster Stelle. Buben zwischen 10 bis 14 Jahren an zweiter und Mädchen zwischen 10 bis 14 Jahren an dritter Stelle. In der Zahlenverteilung dieser Gruppe dürfte sich ein ganz natürliches Bedürfnis nach diesem Stoffgebiet ausdrücken.

"Technische Jugendbücher" wurden verständlicherweise von den Buben im Alter von 10 bis 14 Jahren mit 164 Entlehnungen geradezu verschlungen; wenn die Gruppe der Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren mit 57 Entlehnungen unmittelbar folgt, so ist dies dadurch erklärlich, daß diese sogenannten "jugendtechnischen" Bücher, auch Jahrbücher und Werke, welche Interessengebiete der Mädchen, z. B. "Möde" behandeln, mitumfassen und der Begriff "Technik" daher nicht wörtlich genommen werden darf.

**Der große Saisonverkauf hat begonnen !**

*Qualitätsbekleidung zu kleinsten Preisen in Großauswahl !*

**WALDBURGER**

**STEYR** *Kleiderhäuser Hosen-City* **WELS**

Die sogenannten "D" und "F" - Bücher, - Literatur für reifere, jugendliche Leser beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 18 Jahren - wurden mit 680 Entlehnungen in erster Linie von der Gruppe der 16-jährigen Mädchen gelesen; es handelt sich dabei um einen Buchtyp, der den Übergang zwischen den Kinder- und Jugendbüchern einerseits und den Erwachsenenbüchern andererseits bilden soll. In dieser Kategorie werden beispielsweise Entwicklungsprobleme, Lebensschicksale mit hervorragenden Leistungen, wie das Leben der Madame Curie, geschildert.

Wenn aus der Gruppe der Anthologie die Burschen zwischen 16 bis 18 Jahren mit 68 Entlehnungen führen, gefolgt von den Mädchen zwischen 10 bis 14, bzw. 14 bis 16 Jahren, mit je 16 Entlehnungen, so darf bemerkt werden, daß es sich dabei größtenteils um Prosa- und Lyrikwerke handelt, die im Deutschunterricht der Mittelschule erarbeitet wurden.

Ähnlich verhält es sich bei der Zahlenverteilung der Romane, die besagt, daß auf die Gruppe der 16- bis 18-jährigen Burschen 996, auf die der 14- bis 16-jährigen Mädchen 372, auf die der 16- bis 18-jährigen Mädchen 342 und auf Burschen von 14 bis 16 Jahren 253 Entlehnungen entfallen. In diesem Fall wurden von sämtlichen Jugendlesergruppen "Klassiker" gelesen, die statistisch unter die Buchgruppe "Romane" gereiht werden.

Biographien wurden von 16- bis 18-jährigen Mädchen mit 43, von 14- bis 16-jährigen Mädchen mit 34, von Mädchen von 10 bis 14 mit 25 Entlehnungen sehr gern gelesen, während für die 16- bis 18-jährigen Burschen nur 18 Entlehnungen gebucht werden konnten.

Bei der Buchgruppe "Länder, Völker, Reisen" standen verständlicherweise die Burschen von 16 bis 18 Jahren mit 87 Entlehnungen an erster Stelle, wobei ihnen die Mädchen von 10 bis 14 und 14 bis 16 Jahren mit je 50 Entlehnungen nicht sehr nachstanden.

Der Themenkreis "Geschichte" befaßte ebenfalls die 16- bis 18-jährigen Burschen mit 83 Entlehnungen, begleitet von den 14- bis 16-jährigen mit 42 Entlehnungen und im größeren Abstand gefolgt von den Mädchen von 14 bis 16 Jahren mit 16 Entlehnungen.

Heimatkundliche Bücher fanden das meiste Interesse bei den Buben von 10 bis 14 Jahren mit 18 Entlehnungen, während die Burschen von 14 bis 16 und 16 bis 18 Jahren nur 7 bzw. 6 Entlehnungen vornahmen. Auch die 14- bis 16-jährigen Mädchen konnten nur 6 Entlehnungen auf diesem Gebiet verzeichnen.

Auch die reichhaltigen kostbaren Werke aus "Kunst" weckten das Interesse der 16- bis 18-jährigen Burschen mit 41 Entlehnungen, aber auch die jungen Damen zwischen 16 und 18 neigten mit 24 Entlehnungen zu ästhetischen Betrachtungen. Auf dem Gebiet der Literatur waren die Burschen von 16 bis 18 mit 23 Entlehnungen sehr befaßt und stand die Gruppe der 14- bis 16-jährigen Mädchen mit 11 Entlehnungen an zweiter Stelle.

Auf den Gebieten "Musik" mit 33, "Naturwissenschaften" mit 52, "Philosophie" mit 28, "Technik" mit 98, "Sport" mit 75, "Haus, Wohnung, Garten" mit 12 und "Fremdsprachen" mit 22, standen die 14- bis 16-jährigen und die 16- bis 18-jährigen Burschen entlehnungsmäßig an erster Stelle.

Die Gesamtentlehnungen der Berichtszeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1964 betrugen in der Zentralbücherei 32 053. Davon entfielen 9 351 oder 29, 00 % auf Leser im Kindesalter, 5 031 oder 16, 00 % auf Jugendliche; Kinder und Jugendliche zusammen also 14 382 oder 45, 00 %.

Bei den Erwachsenen entfielen 9 309 oder 29, 0% auf männliche und 8 362 oder 26, 00 % auf weibliche Leser, zusammen 17 671 oder 55, 00 % der Gesamtentlehnungen.

Die Differenz der Entlehnungsfrequenz zwischen Kindern und Jugendlichen einerseits und Erwachsenen andererseits betrug 3 289 oder 10, 02 %.

Die Einnahmen an Entlehnungs- und Mahngebühren betrugen in der Berichtszeit für die Zentralbücherei S 39 410, -- und für die Zweigstelle Münichholz S 6 707, --, letztere mit einer Gesamtentlehnung von 7 483 Büchern.

An Büchern standen unseren Lesern für den Zeitraum dieses Berichtes rund 12 000 Stück zur Verfügung, von denen über 2 000 Werke auf die Zweigstelle Münichholz entfielen.

Auf eine Schilderung der entsprechenden Verhältnisse in der Zweigstelle Münichholz, darf unter Berücksichtigung der noch relativ kurzen Zeitspanne ihres Bestehens, in diesem Artikel verzichtet werden.

Es kann festgestellt werden, daß unter Zugrundelegung der letzten Volkszählung mit 38 105 Einwohnern und dem Leserstand der Zentralbücherei und der Zweigstelle Münichholz (30. 6. 1964) von 2 705, 7, 09 % Steyrer in beiden Büchereien als eingeschriebene Leser aufscheinen. Es ist somit jeder 14. Steyrer Bürger Leser in den Städtischen Büchereien.

Abschließend muß der Freude darüber Ausdruck verliehen werden, daß sich die Leser in unserer Stadt aus allen Kreisen und sämtlichen Altersstufen der Bevölkerung zusammensetzen. Die durchschnittlichen täglichen Neueinschreibungen von 10 bis 15 Personen sprechen dafür, daß die Stadtverwaltung mit der Schaffung dieser Einrichtung einem echten Bedürfnis Rechnung trug.

**Für Herbst und Winter**

*Kleiderstoffe in Wolle und Terylene, Wollsocken, Westen, Pullover, Unterwäsche , Wohnungsausstattungen*

im TEXTILHAUS **Herzig** Steyr, Sierninger-Str. 12

Mögen noch recht viele Buchfreunde diese zahlreichen Möglichkeiten der Zerstreuung, Erbauung und Selbstbelehrung ausschöpfen. Die Städtischen Büchereien werden sich weiterhin bemühen, Neues und Interessantes bereitzuhalten.

* *

# Neue Lohnsteuerkarten

## für die Jahre 1965, 1966, 1967

Mit Stichtag 10. Oktober 1964, wird in ganz Österreich wieder eine Personenstands- und Betriebsaufnahme durchgeführt. Die Lohnsteuerkarten 1962/63/64 verlieren mit 31. Dezember 1964 ihre Gültigkeit und an ihre Stelle treten die auf Grund dieser Personenstands- und Betriebsaufnahme neu auszufertigenden Lohnsteuerkarten für die Jahre 1965/66/67.

Lohnsteuerkarten werden grundsätzlich von allen Empfängern von Einkünften aus nicht selbständiger Arbeit benötigt.

Für die Stadt Steyr wurde nachstehende Regelung getroffen:

Jeder Hauseigentümer erhält eine Hausliste und doppelt so viele Haushaltslisten und Betriebsblätter, als Haushalte und Betriebe in seinem Hause vorhanden sind. Die Drucksorten werden den Hausbesitzern, bzw. Hausvertrauensleuten von Bediensteten des Magistrates in den ersten Oktobertagen zugestellt und von diesen an einem zu vereinbarenden Tag wieder abgeholt.

In Häusern, die Wohnungsgesellschaften gehören, erhalten die Hauslisten die einzelnen Verwaltungen und werden die Haushaltslisten und Betriebsblätter den Hausvertrauensleuten zur Weitergabe an die einzelnen Parteien (Betriebe) übergeben.

Die Haushaltslisten sind von allen Haushalten zweifach, genau nach dem Stand vom 10. Oktober. 1964 auszufüllen.

Es ist hiebei zu beachten, daß alle Personen, welche eine oder mehrere Lohnsteuerkarten benötigen, dies in Spalte 7 der Haushaltsliste eintragen. Für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte sind die genauen Angaben in den Spalten 5 und 6 erforderlich.

Pensionisten, welche nur eine Pension beziehen und in die Steuergruppe II fallen und deren erste Lohnsteuerkarte bei der bezugsauszahlenden Stelle vorliegt, benötigen keine neue Lohnsteuerkarte, sondern behält die bereits vorliegende ihre Gültigkeit (Dauerlohnsteuerkarte).

Im übrigen befindet sich auf der Rückseite der Haushaltsliste eine genaue Anleitung zur Ausfüllung derselben und sind zur besseren Orientierung im schwarz umrandeten Teil Musterbeispiele angegeben. Die ausgefüllten Formulare sind wieder den Hausbesitzern, bzw. Hausvertrauensleuten zu übergeben oder können direkt beim Magistrat Steyr, 4. Stock, Zimmer 125, abgeliefert werden.

Nach richtiger und vollständiger Ausfüllung der Haushaltsliste erhalten die Lohnsteuerpflichtigen ihre Lohnsteuerkarte vom Magistrat Steyr zugestellt.

* 

# Kontrollämtertagung in Steyr

Am 24. und 25. September 1964 fand unter dem Vorsitz von Senatsrat Dr. Bohmann, Wien, Rechnungsdirektor Hafenscher, Innsbruck, und Senatsrat DKfm. Dr. Saindl, Wr. Neustadt, in Steyr die 24. Tagung des Fachausschusses für Kontrollämter des Österreichischen Städtebundes statt.

Nach herzlichen Worten der Begrüßung von Bürgermeister Fellinger gedachte der Fachausschuß des vor kurzem auf tragische Weise bei einem Autounfall ums Leben gekommenen Wirtschaftsrates der Steiermärkischen Landesregierung, Dipl. Ing. Walter Pietsch.

An die Beantwortung schriftlicher Anfragen aus dem Kreise des Fachausschusses durch den Vertreter des Rechnungshofes, Sektionsrat Glatz, schloß sich ein Referat von Magistratsrat Dr. Schredl, Wr. Neustadt, über die Prüfung der Mietzinsverrechnung an.

Im Anschluß daran fand eine Besichtigung der Steyr-Daimler-Puch-AG. statt.

Am 25. September berichtete Verwaltungsoberoffizial Mostecky, Klagenfurt, über Fragen der Lohnverrechnung und Oberamtsrat Eberl, Wien, über die innerbetriebliche Revision bei den Wiener Stadtwerken. Den Abschluß bildete eine Besichtigung der Landeskuranstalt in Bad Hall.

*

**Mehr Freude** mit

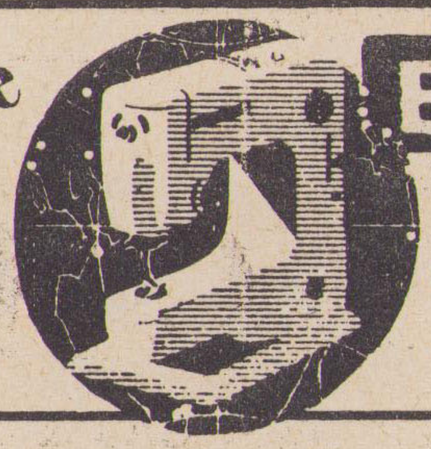
STEYR, **DUCKARTSTR. 17**

172

*Qualität in Großauswahl !*

**Singer-MÖBEL**

Eine Tatsache



BERNINA

die Nähmaschine, die überhaupt keine Störungen kennt.

Wir- führen jedes Modell unverbindlich vor!
Sie- werden begeistert sein!

Nähmaschinen-Fachgeschäft

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 31 20

## INHALTSVERZEICHNIS


| | |
|---|---|
| AUS DEM STADTSENAT | S 2 - 3 |
| DIE NEUE VERKEHRSREGELUNG AM STADTPLATZ | S 3 - 6 |
| KULTURAMT - Veranstaltungskalender Oktober 1964 | S 6 - 7 |
| ARBEITSAMT STEYR | S 7 |
| VOLKSHOCHSCHULE STEYR | S 7 - 8 |
| DIE ZENTRALBÜCHEREI IM 1. HALBJAHR 1964 | S 8 - 12 |
| NEUE LOHNSTEUERKARTEN FÜR DIE JAHRE 1965, 1966, 1967 | S 12 |
| KONTROLLÄMTERTAGUNG IN STEYR | S 12 |
| AKTUELLER BÜCHERDIENST IN DER ZENTRALBÜCHEREI | S 13 - 14 |
| AMTLICHE NACHRICHTEN | S 14 - 19 |

Sozialtourismus
Studienbeihilfe
Ausschreibungen
Kundmachungen
Post- und Telegrafenamt
Mitteilungen
Gewerbeangelegenheiten
Wertsicherung
Standesamt
Altersjubilare
Baupolizei


# Aktueller Bücherdienst in der Zentralbücherei

Im Schaufenster der Zentralbücherei werden nunmehr, neben den Neuerwerbungen, anläßlich von Gedenktagen, die an Persönlichkeiten der Literatur, Kunst und Wissenschaften erinnern, deren eigene Werke oder solche über sie, ausgestellt.

Außerdem sollen in Form einer Kurzinformation die wichtigsten Daten aus dem Leben und Schaffen dieser Persönlichkeiten ins Gedächtnis der Allgemeinheit gerufen werden.

Im Bild wurde die Würdigung des Lebens und der Werke des englischen Schriftstellers John Boynton Pristley, anläßlich dessen 70. Geburtstages am 13. September 1964, festgehalten, der sich als Kritiker, Essayist und Romancier einen Namen machte.

J. B. Pristley studierte in Cambridge englische Literatur, neue Geschichte und Staatswissenschaften, kam 1922 nach London und hat sich vielleicht erfolgreicher als jeder andere Romanschriftsteller der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts mit den Gedanken und Gefühlen des Durchschnittsengländers identifiziert, dessen Charakter er humorvoll nachzuzeichnen versteht. Da er aber auch die Technik des Dramas beherrschte, gelang es ihm, das Theater zum Forum seiner populären, philosophischen Ideen zu machen.

Kein Ofenkauf ohne Besuch der

F. P. HOFER - OFENSCHAU
STEYR, STADTPLATZ

Große Auswahl! Sonderpreise!

ÖLOFEN-BERATUNGSDIENST MIT SERVICE DURCH GESCHULTE FACHKRÄFTE, KOHLE-ÖFEN, ÖLÖFEN, KOHLE-HERDE, PROPANGASHERDE, ELEKTROHERDE, WINTERBLECHWARE

FUSSBODENZENTRALE
JOSEF MACHER
Bodenbeläge-Verkauf und Verlegung, Kunststoffwandfliesen. STEYR-ÖLBERGGASSE 8, TEL. 28945

Die Zentralbücherei besitzt folgende Werke des Autors:

"Ich hatte Zeit" (Lebenserinnerungen in 3 Teilen), "Saturn über dem Wasser" (Geschichte eines jungen Malers) und
"Laßt das Volk doch singen" (Probleme der kleinen Leute in einer über den Dingen stehenden Darstellung behandelt).

# AMTLICHE NACHRICHTEN

## Sozialtourismus

WINTERURLAUB IM "HERZEN DER DOLOMITEN" IN ALBA DI CANAZEI

Die Ortsgruppe des Touristenvereines "Die Naturfreunde" Steyr, veranstaltet in der kommenden Wintersaison wieder Aufenthalte in Alba di Canazei, im Herzen der Dolomiten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

| | |
|---|---|
| 13. 2. - 20. 2. 1965 | 8 Tage |
| 20. 2. - 6. 3. 1965 | 14 Tage |
| 6. 3. - 13. 3. 1965 | 8 Tage |

Im Preis sind enthalten:

Fahrt mit Autobus von Steyr über Linz und Salzburg mit Zusteigmöglichkeiten;

Vollpension aus guter Küche, Unterbringung in Zwei- und Dreibettzimmern sowie Betreuung durch zwei geprüfte Skilehrwarte.

Im Urlaubsgebiet sind 2 Seilbahnen und 12 Sessellifte sowie zahlreiche Skilifte vorhanden und zu einem Skikarussell ausgebaut.

Der Preis für
8 Tage Aufenthalt erstellt sich auf ca. S 820,-, für
14 Tage ca. S 1400,-.

Bei Anmeldung sind S 100,-- Anzahlung zu leisten und eine Anmeldegebühr von S 15,-- zu erlegen.

Anmeldungen sind zu richten an die Ortsgruppe Steyr, des T. V. "Die Naturfreunde", Steyr, Damberggasse 2 (Gasthaus Gamsjäger) oder direkt an Holzleitner Franz, Steyr, Wachtturmstraße 5, Telephon 38 6 15.

## Studienbeihilfe

Magistrat Steyr
Ges - 5463 / 64 Steyr, 14. September 1964

AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträgnissen der von ihr verwalteten Dr. Wilhelm-Gross-Stiftung für das Studienjahr 1964/65 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 10 000,--. Diese wird in erster Linie bedürftigen Hochschülern oder solchen Hochschülerinnen, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen, einen guten Studienerfolg aufweisen und in Steyr ansässig sind, gewährt. In Ermangelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben die entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 31. Oktober 1964 unter der Kennbezeichnung "Studienbeihilfe: Dr. Wilhelm Gross-Stiftung" beim Magistrat der Stadt Steyr, Rathaus, einzubringen.

Die Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines Mittellosigkeitszeugnisses, der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautenden Kolloquienzeugnisses über wenigstens fünfstündige Vorlesungen nachzuweisen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

HOLLÄNDISCHE **TULPEN**, NARZISSEN, KROKUSSE, HYAZYNTHEN und andere
FRÜHLINGSBLUMENZWIEBELN in großer Auswahl
SAMEN-WEISMAYR'S NEFFE
STEYR, PFARRGASSE 3, Telefon 2465

# *Rat und Hilfe*

## *IM TRAUERFALL*

GEWISSENHAFTE UND PIETÄTVOLLE ERFÜLLUNG ALLER AUFTRÄGE UNTER WAHRUNG RELIGIÖSER WÜNSCHE.

*

DURCHFÜHRUNG VON BESTATTUNGEN JEDER ART EXHUMIERUNGEN UND ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND, ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN, SOWIE VERRECHNUNG MIT ALLEN VERSICHERUNGSANSTALTEN.

*

ABHOLDIENST MIT STILVOLLEM, MODERNEM KRAFTWAGEN. ALLEINIGES AUFBAHRUNGSRECHT IN DER EIGENEN LEICHENHALLE.
VERTRAGSANSTALT FÜR DIE MITGLIEDER DES "WIENER-VEREIN".

*

## STÄDTISCHE BESTATTUNG

*STEYR, KIRCHENGASSE 1*

*Telefon: Zu jeder Tages- u. Nachtzeit*
*23 71 und 23 72*

*

Vorführung jederzeit unverbindlich.

**Die größte Nähmaschinenauswahl von Steyr** bietet das

**Nähmaschinen Spezialhaus**

**Fr. Salzner**

Steyr, Haratzmüllerstraße 38
Tel. 27222
**Eigene Fachwerkstätte**

GERADSTICHNÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 1.695.-- aufwärts
ZICK ZACK - NÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 2.980.-- aufwärts
NECCHI ZAUBERNÄHMASCHINE mit über 200.000 Mustern und Automatischen Knopfloch mit Mikro-Elektrokontrolle
GRITZNER ZAUBERAUTOMATIK mit Radioskala und Automatischen Knopfloch
NEUE SCHWEDISCHE HUSQVARNA 2000 mit Automatischen Knopfloch

# Ausschreibungen

Magistrat Steyr
Bau 5-5335/62

Steyr, 1. Oktober 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Malerarbeiten für den Altersheimzubau am Tabor.

Die Unterlagen für diese Arbeit sind ab 1. Oktober 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. Oktober 1964 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, um 9.00 Uhr statt.

*

Magistrat Steyr
FJ- 1479/63

Steyr, 1. Oktober 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Zimmermannsarbeiten für den Kindergarten Wehrgraben.

Die Unterlagen für diese Arbeit sind ab 15. Oktober 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 22. Oktober 1964 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, um 9.00 Uhr statt.

# Kundmachungen

Magistrat Steyr
Bau 2-7695/62

Steyr, 21. August 1964

Anfertigung eines Flächenwidmungsplanes für die Stadt Steyr;

Kundmachung

Um einen geordneten Ausbau der Stadt Steyr zu gewährleisten, beabsichtigt die Stadtgemeinde, einen Flächenwidmungsplan zu erstellen. In Entsprechung dieser Absicht hat das Stadtbauamt zu GZ. Bau 2-7695/62 am 15. 4. 1964 einen Planentwurf angefertigt, der gemäß den Bestimmungen des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBl. 10/47, nach Art. V der Linzer Bauordnungsnovelle 1946 und gemäß § 3 der Linzer Bauordnung beim Magistrat Steyr, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 104, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden bis 15. Oktober 1964 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Bei der Plananfertigung wurde, dem Charakter eines Flächenwidmungsplanes entsprechend, eine Widmung des Plangebietes in Grünland, Verkehrsbänder und Bauland vorgenommen, wobei ein in Zukunft möglicher Bevölkerungsanstieg zu berücksichtigen war.

Die bestehenden Wohn- und Siedlungsgebiete wurden organisch erweitert und abgerundet. Die Wohngebiete sind unter Berücksichtigung alter Dorfkerne differenziert, und zwar als eigentliche Wohn- und Geschäftsgebiete der Innenstadt und als dicht, locker und offen bebaute oder zu bebauende Flächen ausgewiesen. Als neu aufzuschließende Flächen wurden die Gründe westlich der Roosevelt- und Ennser Straße (Eisen-Bundesstraße) bis in den Raum von Gleink vorgesehen. Für Gewerbe- und Industrieansiedlungen kommen im wesentlichen nur die schon jetzt gewerblich genutzten Grundstücke in Frage. Verschiedentlich sind jedoch Ausdehnungen, wie zum Beispiel entlang der Haratzmüllerstraße im Bereich des Kugellagerweges und auf dem Grundstreifen zwischen Haager Straße und Bundesbahngelände, möglich.

Der Planentwurf stellt ferner die bestehenden Hochwasserabflußbereiche an der Enns und Steyr und das Brunnenschutzgebiet im Norden der Stadt dar.

Im gesamten war eine Rücksichtnahme auf alle die Planung einschränkenden Einrichtungen, wie Bahn, elektrische Leitungstrassen, das projektierte Verkehrsliniennetz etc., erforderlich.

Der Bürgermeister:
i. V. Hans Schanovsky

**Zinsenfreie Teilzahlung**
**BIS 12 MONATSRATEN.**
**Möbelhaus Steinmaßl, Steyr**
Alle Markenmöbel zu Original-Fabrikspreisen nur im
LEOPOLD WERNDLSTRASSE 5 - 9 TEL. 2536

FENSTER RUST MÖBEL
EINBAUKÜCHEN in Qualitäts- und Spezialausführung
IDEAL- Schuh- oder Mehrzweckeschrank
Moderner FENSTERBAU in Holz mit Plastik-Metall
Fa. RUST, STEYR-NEUSCHÖNAU, NEUBAUSTRASSE 26, TEL. 20 96

*

STADT STEYR
Wahl - 4995/1964

Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Aufgaben und die Einrichtung der "Österreichischer Rundfunk, Gesellschaft mbH"

VERLAUTBARUNG

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 9. August 1964 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Aufgaben und die Einrichtung der "Österreichischer Rundfunk, Gesellschaft mbH" stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrengesetzes, BGBl. Nr. 197/1963, festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom 5. Oktober 1964 bis einschließlich 12. Oktober 1964 in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen beim Magistrat Steyr, Rathaus, Ausstellungsraum im Hofe rechts, auf; dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können täglich während der Dienstzeit von 8 - 12 Uhr, am Dienstag, den 6. und Donnerstag, den 8. Oktober 1964 jedoch auch nachmittags von 13 bis 19 Uhr, am Samstag, den 10. Oktober von 8 bis 12 und Sonntag, den 11. Oktober von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Steyr, am 7. September 1964

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

# Post-und Telegrafenamt

Mitteilung

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:
Freitag, den 2. Oktober und Montag, den 5. Oktober 1964

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Montag, den 12. Oktober 1964.

# Mitteilungen

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT OKTOBER 1964

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Oktober in Steyr folgende Sprechtage ab:

Donnerstag, 1. Oktober 1964, von 8 - 12 und 13, 30 - 15, 30 Uhr in der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5;

Donnerstag, 1. Oktober 1964, von 8 - 11 Uhr in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger;

Donnerstag, 1. Oktober 1964, von 13, 30 - 15, 30 Uhr im Hauptwerk der Steyr-Werke, Betriebsratszimmer.

# Gewerbeangelegenheiten

AUGUST 1964

GEWERBEANMELDUNGEN

ELISABETH DIETACHMAIR
Handel mit Bier in Flaschen und Fässern (Gewerbeerweiterung)
Neubaustraße 29
KARL HEINDL
Handel mit Waren ohne Beschränkung
Zachhubergasse 4

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

JOHANN PICHLER
Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf Möbel aller Art, Drahteinsätze, Matratzen und Jalousien
Keplerstraße 16
HERMANN MAYRPETER
Verleih von Spielautomaten
Reindlgutstraße 25
KAJETAN LATSCHBACHER
fabriksmäßige Erzeugung von Parketten
Zirerstraße 20
FRANZ PICHLER
Mechanikergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von Fahrrädern, unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes und beschränkt auf den Standort
Bahnhofstraße 5

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

ALFRED BRUCKNER
Großhandel mit periodischen Druckschriften
Dr.-Kompaß-Gasse 3
HILDA BIEDERMANN
Gast- und Schankgewerbe, Buffet
Münichholz, Autobushaltestelle Ecke Sebekstraße - Punzerstraße, Parz. 415/1, KG. Hinterberg

Peter
TAPEZIERT IHRE RÄUME
erzeugt
POLSTERMÖBEL
verlegt alle
BODENBELÄGE
und übernimmt
alle einschlägigen Reparaturen

Möbel
WOHNZIMMER
SCHLAFZIMMER
FREMDEN-UND
JUGENDZIMMER
TEPPICHE
VORHÄNGE
POLSTERMÖBEL
AUCH AUF TEILZAHLUNG BEI
Peter
ENGE u. ENNSKAI

VOLKSHOCHSCHULE
DER STADT STEYR
Für Alltag und Beruf
Die Freie Stunde
Fremdsprachen-Das Tor zur Welt
Kinder- und Jugendkurse
Beginn der Kurse für das Herbstsemester
Oktober 1964

ZWEIGNIEDERLASSUNG

RUDOLF DROSDEK
Erzeugung von Kinderwagen, unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, beschränkt auf eine Verkaufsstelle
Karl-Punzer-Straße 16

GEWERBERÜCKLEGUNGEN

JOSEF SAMWALD
Herrenschneiderhandwerk
Josefgasse 1
mit 6. 3. 1964
KARL HEINDL
Handel mit Eisen und Metallen sowie mit Eisen- und Metallwaren und Baustoffen
Stadtplatz 32
mit 29. 7. 1964
KARL HEINDL
Handel mit Papier- und Papierwaren
Stadtplatz 32
mit 29. 7. 1964
JOSEF LINDORFER
gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von 3 LKW
Enge Gasse 16
mit 14. 7. 1964
KARL BIEDERMANN
Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform Buffet
Münichholz, Autobushaltestelle Ecke Sebekstraße - Punzerstraße, Parz. 415/1, KG. Hinterberg
mit 23. 7. 1964
FRANZ BRÄUER
Fleischer- (Fleischhauer- und -selcher-) gewerbe
Schlüsselhofgasse 55
mit 8. 8. 1964
FRANZ BRÄUER
Einzelhandel mit heißen Würsteln und Brot
Stand an der Autobushaltestelle Johannesgasse
mit 14. 8. 1964
HEINRICH BRANDL
Fleischer- (Fleischhauer- und -selcher-) gewerbe
Sierninger Straße 16 und weitere Betriebsstätte
Bahnhofstraße 3
mit 21. 8. 1964
HEINRICH BRANDL
Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)
Sierninger Straße 16 und weitere Betriebsstätte
Bahnhofstraße 3
mit 21. 8. 1964

JOSEF PFISTERER
Elektromaschinenbauerhandwerk, beschränkt auf die Motorenwicklerei
Michaelerplatz 9
mit 3. 7. 1964

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

GASVERSORGUNGS-GESELLSCHAFT mbH
Gasinstallation
Gaswerkgasse 11
Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl

## Wertsicherung

Im Monat Juli 1964 betrug der

| | |
|---|---|
| Verbraucherpreisindex I | 121, 3 |
| Verbraucherpreisindex II | 122, 1 |

Es ergeben sich somit im Vergleich zum

| | |
|---|---|
| früheren Kleinhandelsindex | 921, 9 |
| zum früheren Lebenshaltungskostenindex | |
| Basis April 1945 | 1 069, 6 |
| Basis April 1938 | 908, 4 |

## Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
August 1964

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 148 Kindern (August 1963: 182, Juli 1964: 190) beurkundet. Aus Steyr stammen 49, von auswärts 99 Kinder. Ehelich geboren sind 132, unehelich 16.

56 Paare haben im August 1964 die Ehe geschlossen (August 1963: 47, Juli 1964: 41). In 49 Fällen waren beide Teile ledig, in 1 Fall ein Teil verwitwet, in 6 Fällen ein Teil geschieden. Ein Bräutigam besaß die amerikanische, einer die britische und einer die deutsche Staatsbürgerschaft. Zwei Bräute besaßen die deutsche Staatsbürgerschaft, während alle übrigen Österreicher waren.

Im Berichtsmonat sind 49 Personen gestorben (August 1963: 51, Juli 1964: 63). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 Personen (16 Männer, 11 Frauen), von auswärts stammten 22 (10 Männer, 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 31 über 60 Jahre alt.

FLENKENTHALLER
KOHLEN — HEIZÖL — AUTOREIFEN
Bahnhofstraße 16 TEL. 3361 SERIE und 3500 Kompaßgasse 5

## Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Oktober Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

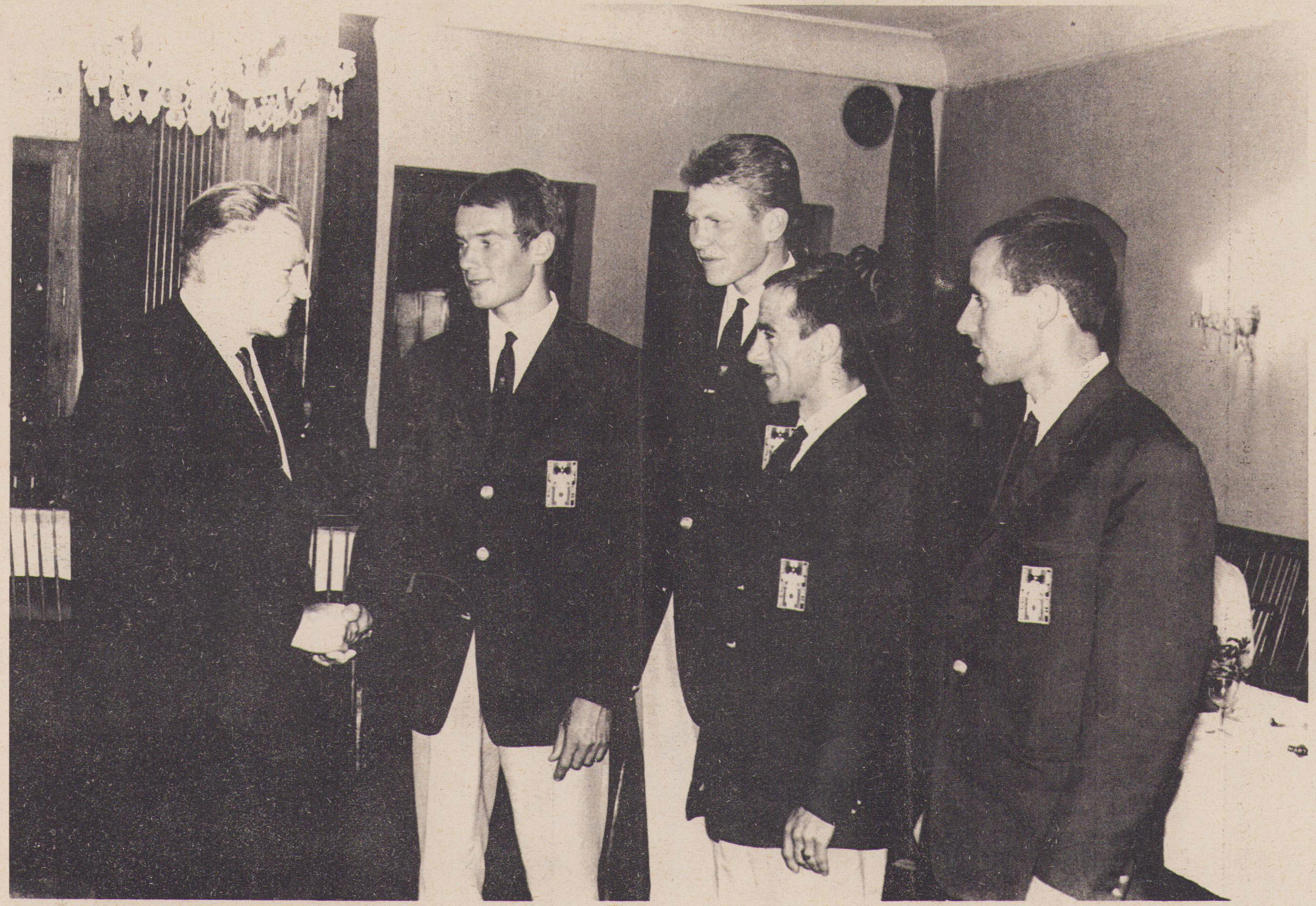
| | |
|---|---|
| Stöglöcker Katharina | 18. 10. 1865 |
| Altenburger Peter | 10. 10. 1870 |
| Rabuse Katharina | 23. 10. 1872 |
| Kroissmayr Maria | 17. 10. 1874 |
| Pierer Anna | 25. 10. 1874 |
| Zeilinger Leopoldine | 18. 10. 1875 |
| Pichelmaier Wolfgang | 7. 10. 1876 |
| Schaberl Karl | 15. 10. 1876 |
| Nindl Sabine | 23. 10. 1876 |
| Vaderl Karl | 13. 10. 1877 |
| Turek Elisabeth | 16. 10. 1877 |
| Schrey Auguste | 16. 10. 1878 |
| Bergmayr Eduard | 25. 10. 1878 |
| Schrottenholzer Johann | 28. 10. 1878 |
| Berger Karoline | 29. 10. 1878 |

## Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT AUGUST 1964

| | | |
|---|---|---|
| Fa. Wilhelm Knoll, GesmbH | Anbau für Betriebszwecke | Stelzhamerstraße 28 |
| Josef Oberndorfer | Geschäftshaus | G. St. 324/1, KG. Steyr |
| Johann und Theresia Wieser | Einstellhalle für landwirtschaftliche Maschinen | G. St. 557/1, KG. Gleink |
| Josef Mayr | Kleingarage | Ennser Straße 21 a |
| Friedrich und Rosa Holzner | Umbauarbeiten für Geschäftszwecke | Gleinkergasse 15 |
| Erich und Gertrude Haberl | Geschäftskiosk | Arbeiterstraße 21 |
| Theresia Baumgartner | Umbau des Geschäftsportales | Sierninger Straße 116 |
| Alois Hrysak | Kleingarage | Neue Weltgasse 17 |
| Gottfried Enöckl | Zubau mit Aufstockung | Feldstraße 11 |
| Franz und Rosa Baumgartner | Gastzimmerzubau | Christkindlweg 2 |
| Otto Mehwald | Adaptierungs- u. Instandsetzungsarbeiten für Geschäftszwecke | Stadtplatz 33 |
| Erwin Auer | Zweifamilienwohnhaus mit Garagen | G. St. 400/22, KG. Hinterberg |
| Franz Augner jun. | Wohnraum- und Garagenzubau | Ufergasse 9 |
| Baumeister Sepp und Elisabeth Schinagl | Instandsetzung d. Lagerschuppens | G. St. 697/9, KG. Föhrenschacherl |
| Erich Matzenberger | Adaptierungsarbeiten | Neustiftgasse 8 |
| Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH. | 4-geschoßige Wohnhausanlage | G. St. 733/13 und 731/2, KG. Steyr |
| Max Etzmannsdorfer und Marianne Weismayr | Zweifamilienwohnhaus mit Garage | G. St. 1439/3, KG. Steyr |
| Bundesgebäudeverwaltung II - Linz - Salzburg | Baumaßnahmen im Areal der Artilleriekaserne | Rooseveltstraße |
| Theodor Purkhart | Umbau- und Adaptierungsarbeiten (Lagerraum) | Steiner Straße 3 |
| Adolf Huber | Kleingarage | G. St. 1245/164, KG. Föhrensch. |
| Raimund und Anna Schacherbauer | Kleingarage | Rosenstraße 7 |
| Städtischer Wirtschaftshof | Garagenobjekt | Schlüsselhofgasse |

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Telefon 23 81. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller.
Druck: Stadtgemeinde Steyr.
Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



BÜRGERMEISTER FELLINGER VERABSCHIEDET DIE STEYRER OLYMPIONIKEN

DIE PADDLER DES KAJAK- UND SEGELSPORTVEREINES "FORELLE", GÜNTHER PFAFF, KURT LINDLGRUBER, ERNST SEVERA UND KURT HEUBUSCH WERDEN ÖSTERREICH IN TOKIO IM KAJAK-VIERER ÜBER 1000 m VERTRETEN.

Foto Kurt Steinhammer